

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann Georg Krauer's Abschied von Freiburg im Breisgau im April 1817

Krauer, Johann Georg

Freiburg [im Breisgau], 1817

[urn:nbn:de:bsz:31-7894](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7894)

37

Johann Georg Krauer's

A b s c h i e d

von

Freiburg im Breisgau

im April

1 8 1 7.

Freiburg,

gedruckt mit Kofferschen Schriften.

(1817)

2. Johann Georg Böhmer

1714

1714

1714

1714

042862,7,37

RH

7

Meinen theuern Freunden

auf der hohen Albertina

gewidmet.

Traurig und dumpf erklingt des Abschieds bittere Stunde,
Die von des Wissens Quell und den Geliebten mich trennt;
Schon verglimmen die Sterne, der Mond verschleiert das Antlitz,
Und es steigt der Tag flammend am Osten empor.
Nun so lebet denn wohl, ihr friedlichen Höhen des SchloßBergs,
Wo so manches Geschenk Flora mir gütig verlieh'n,
Und ihr Ufer der Dreisam, begränzt von den freundlichen Weiden,
Deren Schatten so oft traulich mich Wallenden barg;
Lebet wohl am Abhang des Hügels ihr lieblichen Neben,
Deren begeisternder Trank oft mir entwölkte die Stirn,
Und vor allen auch ihr geweihte Hallen Minervens,
Und du heiliger Born, welchem das Schöne entquillt,
Und ihr Männer voll Kraft, die zum großen himmlischen Ziele
Mit beglückender Hand führen den Jüngling hinan,
Schauend der Dinge An sich und des Lebens unendliche Quelle
Und die unsterbliche Kraft, welche uns alle besetzt.

Lebe wohl geliebter Verein teutonischer Brüder,
Deren biederer Brust ewige Treue ich schwur;
Und ihr alle, die mir die düstern Stunden des Lebens
Durch die göttliche Glut inniger Liebe erhebt.
Mag ich weilen dereinst am Ufer der brausenden Rhone,
Oder am ewigen Eis, wo sich die Jungfrau erhebt,
Oder am Blumen-Gesild auf Jura's wolkichtem Gipfel,
Wo auf duftender Au grasende Heerden sich freu'n;
Mag in der Heimath Schoos an der Seite des liebenden Vaters,
Oder an Liebchens Brust Freude verklären den Geist,
Oder im Kampf mit der Nacht und ihren schwarzen Genossen,
Kämpfend für Freiheit und Licht gegen patrizischen Druck,
Nach der Willkühr Gesetz, das blinde Loos vertheilet,
Klirrende Ketten und Bann tückisch das Schicksal verlei'h'n;
Nimmer wird mir das Bild der goldenen Tage entschwinden,
Die ich in Eurem Kreis, liebende Brüder, verleb't.
Strömet auch alles vorbei im Wirbel der rollenden Zeiten,
Was hienieden das Herz lieblich und zärtlich umfängt;
Färbt auch Silber die Locken, verlischt auch die Flamme des Auges;
Nur mit dem Schlage der Brust schwindet die Freundschaft dahin.
